



JOURNAL

Informationsschrift der Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Nr. 2

März 1995

Gute Stimmung beim gemeinsamen Sportfest

Schon Tradition hat das gemeinsame Sportfest der Betriebssportgemeinschaften der Bundesministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie für Arbeit und Sozialordnung. Am 2. September 1994, einem Freitag, war es wieder einmal so weit. Betriebssportler des BML und des BMA, aber auch aus anderen Sportgemeinschaften, fanden sich um 13.00 Uhr in der Hardtberghalle ein, die die Stadt Bonn für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte. Auch Mitarbeiter aus nachgeordneten Dienststellen, wie z.B. Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft sowie Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung aus Frankfurt, nahmen am Sportfest teil. Der Parlamentarische Staatssekretär im BMA, Horst Günther, begrüßte die Teilnehmer. Danach begannen in neun Sportdisziplinen Mannschafts-, Doppel- und Einzelwettbewerbe.

Glücklich schätzen konnten sich diejenigen Teilnehmer, deren Sportarten in der Halle ausgetragen wurden. Fußball- und Tennisspieler sowie die Geländeläufer wurden durch den am frühen nachmittag einsetzenden Regen bisweilen in ihren Aktivitäten beeinträchtigt. Nachdem die Tennisspieler anfangs befürchteten, ihren Schläger nur noch mit Schwimfflossen benutzen zu können, hatte Petrus schließlich ein Einsehen, so daß die Finalspiele nach kurzer Regenunterbrechung beendet werden konnten. Dabei ermittelten die Damen ihre Siegerin in verkürzten Endspielen. Die Luftfeuchtigkeit war wohl doch noch etwas zu hoch. Die Herren jedoch, gar nicht wasserscheu, kosteten ihre Finalbegegnungen ohne Einschränkungen voll aus.

Weniger mit dem Regen als mit der Orientierung hatte so mancher Teilnehmer des Geländelaufs zu kämpfen. Viele benötigten für die fünf Kilometer deutlich mehr Zeit als gewöhnlich. Die Volleyball-, Badminton-, Tischtennis- und Schachwettbewerbe wurden in der Hardtberghalle ausgetragen. Bei den



sportlich fair geführten Wettkämpfen hatte man viel Spaß. Während die Squashspieler im Sportpoint Meckenheim ihre Sieger ermittelten, trafen sich die Kegelfreunde in der Landjugendakademie in Bonn-Röttgen. Die Gäste von der BALM, spezialisiert auf Asphaltbahnen, mußten sich erst an die für sie ungewohnten Scherenbahnen gewöhnen. Trotzdem waren sie, wie alle anderen, mit viel Engagement und Ehrgeiz bei der Sache.

Ab 17.00 Uhr fand man sich nach Abschluß der Wettbewerbe im Foyer der Hardtberghalle zum gemütlichen Beisammensein ein. Ausgelassen feierte man bereits, als die Siegerehrungen vom Vorsitzenden der BSG im BML, Dr. Ortwin Gottsmann, vorgenommen wurden. Dieser wäre zur Schonung seiner Stimmbänder sicherlich froh gewesen, wenn er dabei ein Mikrofon zur Verfügung gehabt hätte.

In altbewährter Manier stellten die Sparten für jeweils eine Stunde das Personal zum Zapfen und Grillen. Die zu günstigen Preisen angebotenen Speisen und Getränke fanden regen



Zuspruch. Besonders beliebt waren die erstmals angebotenen Käsebrötchen, um die es bei der Vorbereitung der Veranstaltung heftige Diskussionen gegeben hatte. Entgegen der im Vorfeld geäußerten Befürchtung („die ißt eh keiner“) waren sie als erstes vergriffen. So ging das Sportfest bei bester Stimmung erst zu vorgerückter Stunde zu Ende. (ds)

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Fußball

1. BMA
2. BMFJ
3. DSL
4. BML

Volleyball

- | | |
|-----------------|-----------------------------|
| 1. BMA | 4. SG BUBI |
| 2. SG Haberland | 5. BML II |
| 3. BML I | 6. BSG Malteser Krankenhaus |

Tischtennis

Mannschaft

1. BMA
2. BML
3. BML/BMA I
4. BML/BMA II

Doppel

1. Robert Hoß (BMA)/Uli Schwickert (BML)
2. Helmut Frohn (BML)/Hubert Just (BML)
3. Dr. Hans-Jürgen Froese (BML)/Thomas Koch (BMA)

Schach

Mannschaft

1. BMA
2. BML

Einzel

1. Hans Lotzien (BML)

Squash

Damen

1. Anje Simoneit (DSL)
2. Anke Pliquet (BALM)
3. Kerstin Rös (BALM)

Herren

1. Erik Paetz (BML)
2. Heinz Weitz (BML)
3. Ralf Goessler (ZMP)

Badminton

Damen

1. Yasmina Fekih (BML)
2. Michaela Kulm (BML)
3. Karin Haas (BML)

Herren

1. Albert Wulff (BML)
2. Theo Augustin (BML)
3. Michael Wahlbröhl (BMA)

Tennis

Damen

1. Christel Kersting (BML)
2. Waltraud Dill (BEF)
3. Adriana Schneider

Herren

1. Norbert Walter (BML)
2. Wolfgang Müller (DSL B)
3. Carl Ebel (BMA)

Kegeln

Mannschaft

- | | |
|-----------|------------|
| 1. BML I | 4. BALM II |
| 2. BMA | 5. BALM I |
| 3. BML II | |

Damen

1. Ulli Böning (BML)
2. Doris Neumann (BMA)
3. Susanne Zenge (BML)

Herren

1. Alfred Frießem (BML)
2. Heinz Lemberg (BMA)
3. Hillrich Arends (BML)

In eigener Sache

Genau ein Jahr ist es her, daß die erste Ausgabe des BSG-BML-Journals erschienen ist. Die Resonanz war positiv, so daß Sie nun die zweite Ausgabe über die Aktivitäten der BSG-BML informiert. Die mir bekanntgewordenen Anregungen zur Gestaltung des Journals habe ich gerne aufgegriffen (z.B. Vorstellung der Spartenleiter mit Foto). Für weitere Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf Themen, die aus Ihrer Sicht in der nächsten Ausgabe des Journals angesprochen werden sollten, bin ich dankbar. Teilen Sie mir diese doch einfach mit.



Dr. Dieter Schneider
Pressewart der BSG

Neue Bankverbindung für die BSG

Seit 1. Januar 1995 verfügt die BSG-BML über eine neue Bankverbindung:

Sparkasse Bonn

Bankleitzahl (BLZ): 380 500 00

Konto-Nr.: 37.604.436

Bitte berücksichtigen Sie dies bei zukünftigen Überweisungen. Haben Sie eine Einzugsermächtigung für Ihre Beitragszahlungen erteilt, so brauchen Sie nichts weiter zu veranlassen. Das bisher eingerichtete Konto bei der Amro Handelsbank wurde mit Wirkung vom 31. Dezember 1994 aufgelöst.

Skitour 1995 der BSG-BML ein voller Erfolg

Auch beim zweiten Anlauf in das Skigebiet „Amadé“ nach Altenmarkt im Pongau (Salzburger Land) entschlossen sich viele Mitarbeiter des BML zur Teilnahme unter Leitung der BSG. Hervorragende Schneeverhältnisse und durchweg gute Wetterbedingungen waren der Grundstein für ein optimales Skivergnügen. Besonders hervorzuheben ist die gute Harmonie in der gesamten Gruppe, ein Indiz dafür, daß man auch zusammen mit Kolleginnen und Kollegen einen schönen Urlaub verbringen kann! Die Tatsache, daß immer wieder neue Leute teilnehmen, zeugt von der Attraktivität dieser gut organisierten Veranstaltung. Diese Organisation und nicht zuletzt die Disziplin eines jeden einzelnen trugen mit dazu bei, daß außer kleinen Wehwehchen keine ernsthaften Verletzungen zu beklagen waren. Optimale Voraussetzungen für eine Wiederholung im nächsten Jahr, wenn es wieder heißen sollte: Die BSG-BML geht auf Skitour! (ww)

Positives Echo auf die Musical-Fahrten der BSG

Überwältigend war die Resonanz innerhalb des BML auf die Ausschreibung der Fahrten zu den beiden Musicals „Phantom der Oper“ und „Cats“ in Hamburg. Mit zwei Bussen ging die Fahrt am 7. Januar 1995 in Richtung Hamburg. Hier stand neben einem Stadtbummel eine große Stadtrundfahrt auf dem Programm, die aufgrund der sachkundigen Reiseleitung ein positives Echo fand. Nach dem Besuch der Nachmittagsvorstellung der beiden Musicals war über der allgemeinen Begeisterung allenthalben die Aussage zu hören: „Das war nicht das letzte Mal“. Wiederholung bzw. der Besuch eines anderen Musicals ist angesagt. Die BSG wird diese Aufforderung aufgreifen und sicherlich erneut Fahrten anbieten. (ww)

Keine Vergünstigung mehr beim Einkauf

Der mit dem Bonner Sportgeschäft „Sportpartner & Windsurfing“ abgeschlossene Vertrag über Vergünstigungen beim Kauf von Sportartikeln ist zum 31. Dezember 1994 ausgelaufen. Dies ist bedauerlich, da BSG BML-Mitglieder bis dahin bei Sportartikeln im Bereich Ski und Tennis eine 10%ige Kaufpreisermäßigung erhielten. Wie zu erfahren war, wurde der Vertrag seitens des Sportgeschäfts nicht mehr verlängert, da der für die Gewährung einer Ermäßigung erforderliche Mindestumsatz nicht erreicht wurde. (ds)

Fahrradtouren 1994 der BSG

Nach einer Fahrradtour 1993 „Rund um das Vorgebirge“ hatten Radler aus dem BML die Absicht, eine längere Tour zu fahren. Eine Möglichkeit war – in Verbindung mit dem Angebot vom Sozialring des BML – dafür die Umgebung der Felseralm-Hütte in Kreuth zu nutzen. Da das Umland der Hütte eine Vielzahl von Touren ermöglicht, z.T. mit Anstiegen, war es hilfreich, Räder und Radler mit längeren Touren vertraut zu machen. Außerdem konnten wir uns schon einmal kennenlernen.



Vorbereitungstouren rund um Bonn

Die erste Vorbereitungstour führte 10 Teilnehmer am 23. April an die Sieg; vom BML über die Nordbrücke an der Siegfähre vorbei. Die Dämme der Sieg eignen sich gut als Fahrradweg, wenn sie nicht gerade frisch geschottet sind; aber dies waren ja nur ein paar Kilometer. An Siegburg vorbei führte der Weg leicht bergauf bis zur Wahnbachtalsperre. Unterhalb der Talsperre gab es im Gartenlokal - es hatte eigens für uns geöffnet – etwas zu trinken. Ein Stück weiter siegaufwärts erreichten wir die „Sieglinde“ und wieder ging es – jetzt mit Gegenwind – auf den Dämmen der Sieg bis zur Siegfähre. Für ein paar Groschen setzten wir über und stärkten uns auf der Terrasse des Fährhauses mit Salat und Hefeweizen – schon im Vorgriff auf die bayerische Küche. Nach 80 km ohne Pannen und Blessuren – und Friedbert fuhr ab der Talsperre auch nicht mehr mit angezogener Hinterradbremse – war die erste Prüfung bestanden.

Am 7. Mai ging es – wiederum ab dem BML – mit 6 Teilnehmern zur Ahr. Über den Brüser Berg zum Jägerhäuschen und durch Adendorf schafften wir – in leicht versetzter Formation – die Kalenborner Höhe. Die Rast wurde hier zwangsläufig zum Verschnaufen genutzt. Weiter ging es mit steiler Abfahrt nach Altenahr und die Ahr abwärts. Wegen des Gegenwindes mußten wir dort kräftig in die Pedale treten. Nach der Fußgängerzone in Neuenahr bestiegen wir wieder die Räder, gelangten an den Rhein und in Remagen zur weiteren Rast. Zurück bis Bonn hatten wir dann ca. 100 km zurückgelegt; einige mit An- und Abfahrt 120 km. (rm)

Mehr-Tages-Fahrt zur Felseralm

Derartig vorbereitet konnten wir uns dann am 12. Mai um 2 Uhr nachts mit 3 PKW's, die Fahrräder auf dem Dach, auf den Weg nach Kreuth machen. Die Erst-Verpflegung für das Frühstück auf der Felseralm hatten wir mitgenommen. Ein erster Rundgang zum Lockern und um die Gegend zu erkunden führte uns an die Weißach, zum Wildbad Kreuth, nach Kreuth und zur Hütte zurück. Nach dem Mittagessen wollten einige schon aufs Rad zu einer kleinen Tour: Schwaigeralm, Bad Wiessee, Tegernsee waren die Stationen und Einkehrstation: Brauhaus Tegernsee. Zurück auf der Hütte waren dann 40 km geschafft.

Am nächsten Morgen gab es dunkle Wolken und leichten Regen – es war ja auch Freitag der 13. – aber um 10 Uhr starteten wir den Achenpaß hinauf. Nach kurzem Einrollen auf der Straße ging es schon wieder – auf österreichischer Seite – steil den Paß hinunter und rechts herum zum Sylvensteinsee. In Vorderriß warteten die „Autofahrer“ auf uns. Gemeinsam wollten wir auf den Rädern nach Hinterriß in Richtung Eng-Alm. Auf der Riß gingen bereits Kajak-Fahrer ihrem naß-kalten Sport nach. Nicht alle fuhren bis zur Eng-Alm mit den steil aufragenden Felswänden am Talende. Aber auf der Rücktour in Hinterriß trafen wir sie wieder – bei Hefeweizen oder Kaffee und Kuchen. Die Sonne hatte uns schon bald nach der Abfahrt am Morgen begleitet, am Nachmittag wurde es dann richtig warm. Beim gemeinsamen Abendessen auf der Terrasse der Hütte gab es reichlich Gesprächsstoff.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück wieder auf die Räder; den Achen(s)paß hinauf, am Sylvenstein-See entlang (Stichwort: Förster von Fall) an Fall vorbei wieder bis nach Vorderriß. Dann auf der gut ausgebauten Mautstraße an der Isar entlang bis nach Wallgau. Dort sammelten wir uns für die „Abfahrt“ an den Walchensee, um am Seeufer zu rasten. Weiter ging es bis zum Ende des Sees, hinein in das Tal der Jachenau. Im Ort Jachenau wurden aus den 6 Radlern nur noch 3; Klaus, Andreas und Friedbert legten eine Brotzeit ein,

VERANSTALTUNGSHINWEISE

- 1) Jahreshauptversammlung
29. März 1995, 15.00 Uhr
(Einladung erfolgt separat)
- 2) Fahrradtour zur Felseralm
25. bis 28. Mai 1995
Interessenten bitte bei Rainer Meyer (3837)
melden!
- 3) Internationales Sportlertreffen
in den Niederlanden
7. bis 11. Juni 1995

während Dicki, Helga und Rainer durch das herrliche Tal bei strahlendem Sonnenschein nach Lengries weiterfahren. Über Bad Tölz führte der Weg durch Waakirchen (mit Frühlingsfest) zum Tegernsee und zur Hütte zurück. Nach 120 km im Sattel und 8 Stunden Pedalierens waren wir dann dankbar für ein Grillfeuer an der Hütte.

Am darauffolgenden Sonntag wurde nach dem Frühstück nur kurz der Hosenboden strapaziert; 3 km bis Kreuth. Von dort ging es zu Fuß zum Wallberg (1878 m) ca. 1000 Höhenmeter hinauf, z.T. (es war so gewollt) über Schneefelder. Eindrucksvoll waren auf der Höhe die Gewitter- und Regenwolken; geschwind zogen sie heran und vorbei.

Rast und Einkehr gab es im Wallberghaus, während draußen sich Sonne, Regen und Hagel abwechselten. Den Rückweg

durch Wald und auf Fahrwegen schafften alle gut und beschwingt bis zu den Riedler Stuben; die Sonne lachte uns auf der Terrasse. Auf der Hütten gab es „a kräftige Bohnensupp“. Montag war Abreisetag mit leichter Bewegung (je nach Belieben); Radtour am Tegernsee, Besteigen des Leonhardsteines – oder Wasserhahn reparieren.

Erreicht wurde durch die Tour die Felsalm weiter bekannt zu machen, die herrliche Bergwelt zu erleben und Radlern die Gelegenheit zum Fahrradfahren zu geben. Auch wenn letzterer Aspekt unterschiedlich gesehen wurde, da Andreas fragte: „Wo sind wir den hier? Im Trainingscamp oder im Urlaub?“ Ich behauptete: Es war beides; jeder wie er wollte. (rm)

SPARTENSPLITTER



Tennis

Sportlicher Höhepunkt des Jahres 1994 war der Aufstieg unserer Bonner Mixed-Mannschaft in die höchste Bonner Spielklasse. Mit diesem Erfolg und dem damit gewonnenen Selbstvertrauen ist auch in diesem Jahr der Gewinn der Meisterschaft in greifbarer Nähe. Dazu notwendig ist allerdings am 31. März 1995 ein Sieg gegen die Bonner Feuerwehr. Schlachtenbummler und Fans werden gebeten, an diesem Abend ab 20.00 Uhr in der Tennishalle Buschdorf die Mannschaft entsprechend zu unterstützen.

Nach einem dritten Platz in der vergangenen Saison haben die Senioren des BML bei den Medenspielen im BKV-Köln in diesem Jahr neben drei Siegen auch zwei „wie immer“ unglückliche Niederlagen erlitten. Die Mannschaft steht zur Zeit mit 6 : 4 Punkten auf Platz drei. Bei zwei noch ausstehenden Spielen wird damit gerechnet, daß der dritte Platz gehalten werden kann.

Erfreulich für die Mannschaftsführer ist, daß die Spiele unterm Strich viel Spaß machen und auch immer (trotz gleichzeitiger Skitour) eine komplette Mannschaft zur Verfügung stand. Da einige besonders in der Bonner Spielrunde öfter spielen möchten, wird im kommenden Jahr eventuell eine zweite Mixed-Mannschaft für den Medenspielbetrieb gemeldet. Eine Entscheidung hierzu wird in Kürze fallen.

Das bisherige Sommertraining in der Halle des TC Blau-Weiß-Duisdorf mittwochs in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr wird, sofern sich kein Freiwilliger für die Organisation findet, vorerst nicht mehr stattfinden.

Geplant ist, ab Anfang Mai wieder Tenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene auf den Sportanlagen der Berufsbildenden Schulen durchzuführen. Zu diesem Zwecke steht uns montags außerhalb der Schulferien ab 17.30 Uhr ein Außenplatz (Tartan) zur

Verfügung. Die Trainingsstunden werden von Herrn Haase geleitet, der in kleinen Gruppen Grundlagen und Fähigkeiten für zukünftige Erfolge vermitteln wird.

Für individuelles Tennisspielen kann der zweite Außenplatz (Tartan), der uns zu den gleichen Zeiten zur Verfügung steht, genutzt werden. Der Spielbetrieb auf diesem Platz wird von Herrn Kurt Henn organisiert, der die Platzreservierungen tätigt und den Kostenbeitrag von 5,00 DM je Person/Std. entgegennimmt.



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Fit und Fertig? Nicht so die Sportler und Sportlerinnen der BML-Gymnastikgruppe! Bei der Ausgleichsgymnastik mit Musik treffen sich Leute, die zwar etwas für ihre Gesundheit tun, aber sich nicht dafür quälen wollen. Wir turnen in bequemer Kleidung und die Übungen sind so gestaltet, daß jeder mitmachen kann. Die jüngste Teilnehmerin ist 30 Jahre, der älteste Teilnehmer 60 Jahre alt.

Aufwärmtraining, Dehn-, Lockerungs- und Kräftigungsübungen gehören zu jeder Übungsstunde. Dadurch bleibt die Muskulatur locker und beweglich und Verkrampfungen, die durch Bewegungsmangel, lange gleichbleibende Sitzhaltung und Alltagsstreß entstanden sind, werden gelöst. Zwei ausgebildete Übungsleiterinnen sorgen dafür, daß sämtliche Übungen wirbelsäulengerecht durchgeführt werden.

Daß es den Sportlern nicht nur Spaß macht, gemeinsam in entspannter Atmosphäre zu turnen, sondern auch zu feiern, davon zeugt die rege Teilnahme an der traditionellen Nikolausfeier und der im letzten Sommer durchgeführten Fahrrad- bzw. Wandertour der Gymnastikgruppe. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Volleyball

Montagsgruppe

Wir nehmen bereits seit Jahren mit einer Mixed-Mannschaft am Spielbetrieb des BKV - Bonn teil. Zur Zeit spielt die Mannschaft in der mittleren von drei Spielgruppen. Soweit Interesse vorhanden ist, besteht auch die Möglichkeit an Turnieren teilzunehmen. Damit neben Spielbetrieb und normalem Training die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, veranstalten wir jedes Jahr einen Grillabend und ein vorweihnachtliches Essen. Ein Höhepunkt ist auch das alle zwei Jahre stattfindende internationale Sportlertreffen der Landwirtschaftsministerien aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Ungarn und dem Vereinigten Königreich, an dem auch eine Volleyball Mannschaft der BSG - BML teilnimmt.

Mittwochgruppe

Spaß am Sport steht für die Sportlerinnen und Sportler der Volleyball-Mittwochsgruppe im Vordergrund. Neben der Freude am Volleyballspiel und der eigenen Beweglichkeit kommt aber auch das sportliche Sich-weiter-Entwickeln nicht zu kurz. Wer bei gelöster Stimmung etwas für seine Gesundheit und Fitness tun möchte und vielleicht schon einmal Volleyball gespielt hat, ist bei uns genau richtig. Volleyball ist übrigens nicht nur ein Spiel für junge Leute, wie einige unserer Mitspieler eindrucksvoll beweisen.

Die Volleyball-Mittwochsgruppe ist eine gemeinsame Gruppe von BML und BMA und trainiert von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule (neben dem BML). Es ist möglich, etwas später zum Training zu kommen, wenn es sich nicht anders einrichten läßt. Durchschnittlich nehmen ca. 12 Sportlerinnen und Sportler an den Übungsstunden teil, die mit gymnastischen und Volleyball-Trainingsübungen beginnen. Anschließend wird Volleyball gespielt. Durch diese Dreiteilung wird das Training vielseitig und abwechslungsreich.

Neben dem Sport pflegt unsere Gruppe auch die Geselligkeit, um das gegenseitige Kennenlernen zu erleichtern. Neue Sportlerinnen und Sportler sind herzlich willkommen, sie sollten einfach mal vorbeischaun.



Schach

Die Schachmannschaft des BML belegt nach vier Runden in der höchsten Klasse (Bezirksliga) derzeit mit 4 : 4 Punkten einen Mittelplatz. Der Klassenerhalt ist damit fast gesichert. Im Pokalwettbewerb sind wir im Viertelfinale. Durch einen Sieg gegen die DSL Bank (Tabellenletzter) ist das Erreichen des Halbfinals möglich.

In der Einzelmeisterschaft des BKV liegt nach sechs von acht Runden Hans Lotzien mit 4,0 Punkten in der Spitzengruppe. Die Chancen, seinen Titel erfolgreich zu verteidigen, sind allerdings gering.



Squash

Nach den Sommerferien 1994 erfolgte ein Wechsel der Spartenleitung. Durch Verlegung des regelmäßigen Spieltages auf den Dienstag konnte eine Reihe weiterer Spieler aktiviert werden. Durch Veränderung des „Spielmodus“ gelang es, die Preise für Abonnenten und Einzelspieler zu senken und dabei sogar die Zeiten, die der Einzelne spielen kann, zu verlängern. Trotz beachtenswerter Erfolge wird eine weitere Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Inzwischen sind sowohl bei den Damen als auch bei den Herren alle Spielstärken vertreten.

Im Rahmen des gemeinsamen Sportfestes BMA/BML wurden sowohl ein Damen- als auch ein Herrenturnier veranstaltet. Trotz großer Teilnehmerzahl und spielstarken Gegnern gelang es Erik Paetz bei den Herren den Vereinskollegen und den auswärtigen Teilnehmern ihre Grenzen aufzuzeigen. Im Finale setzte er sich deutlich gegen Heinz Weitz durch. Unsere Damen waren etwas weniger erfolgreich und mußten den Sieg Anje Simoneit von der DSL-Bank überlassen.

Nicht nur beim Sportfest zeigte sich die bereits bekannte Feierfreudigkeit der Squash-Truppe. Inzwischen wird fast jeder Trainingsabend in einer Pizzeria beendet. In lockerer Atmosphäre werden dort nicht nur Flüssigkeitsverluste ausgeglichen und verbrauchte Energien ersetzt. Auch 1994 gab es ein spätsommerliches Grillfest und ein gemeinsames Weihnachtessen.



Tischtennis

Nachdem im letzten Jahr der zweiten und der fünften Mannschaft der Aufstieg in die nächst höhere Leistungsklasse gelang, nehmen an der laufenden Meisterschaftsrunde des BKV erstmals seit vielen Jahren nur vier Mannschaften der Spielgemeinschaft BML/BMA teil. Trotz über 30 gemeldeter Spielerinnen und Spieler war ein Spielbetrieb in fünf Mannschaften nicht mehr aufrechtzuerhalten. Die Reduzierung der Mannschaften hatte aber auch einen positiven Begleiteffekt. An jedem Donnerstag stehen nun in der Turnhalle Brüser Berg mindestens zwei Platten für das freie Spiel und Training zur Verfügung, so daß auch interessierte neue Teilnehmer/innen regelmäßig spielen können.

Zwischenzeitlich hatten die TT-Spieler/innen nicht nur mit dem Ball und dem Gegenspieler zu kämpfen. Der nach einer Grundreinigung im Herbst 1994 spiegelblank polierte Hallenboden stellte zusätzliche Anforderungen. Glücklicherweise überstand man diese „glatte“ Phase ohne Blessuren.

Eine Mannschaft der Spielgemeinschaft nahm im vergangenen September auch an einem Turnier des Bundesministeriums für Wirtschaft teil. Man erreichte in einem fast ausnahmslos mit Vereinsspielern besetzten Feld die Zwischenrunde. Auch der gesellige Teil kam in der Sparte Tischtennis nicht zu kurz. Traditionell traf man sich im Dezember zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein.



Kegeln

Die Kegelgruppe trifft sich regelmäßig dienstags, im 14-tägigen Rhythmus, in der Landjugendakademie in Bonn-Röttgen.

Dort stehen uns zwei Kegelbahnen zur Verfügung. Leider werden diese zwei Bahnen nur bei Wettkampf-Heimspielen genutzt, da nur ca. zehn Mitglieder regelmäßig am Training teilnehmen. Wir können also noch Verstärkung gebrauchen, zumal wir oft nur mühsam Spieler für unsere Auswärtsspiele der Wettkampfrunde des BKV zusammenbekommen.

Zur Zeit befinden wir uns mit sieben anderen Betriebssportgruppen in der Wettkampf-Rückrunde. Einen schönen gemeinsamen Abend verbrachte die Kegelgruppe bei einem Weihnachtessen im Steakhaus.



Sportschießen

Für Training und Wettkampf wird die Schießsportanlage der Sportschützen Odendorf genutzt. Beim Sportfest der BSG bestand die Möglichkeit, an einem Wettkampf mit dem Kleinkaliber teilzunehmen. Die Ausrüstung wurde von den Sportschützen Odendorf zur Verfügung gestellt. Leider gab es nur einen Teilnehmer, der unter fachkundiger Aufsicht mit dem Kleinkaliber auf die 50 m entfernte Scheibe schießen wollte. Außerdem durfte der Teilnehmer auf dem 25-Meter-Stand mit der Sportpistole schießen.

Da für einige am Schießsport Interessierte der Samstag Vormittag nicht für eine Teilnahme am Training in Frage kommt, wird vom Leiter der Schießsportgruppe nach vorheriger Absprache auch eine Teilnahme am Training der Sportschützen Odendorf jeweils am Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 19 bis 22 Uhr angeboten. Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände können vom Odendorfer Verein gestellt werden.

Für das neue Sportjahr ist zu wünschen, daß sich mehr Mitglieder der BSG und des BML für das Schießen interessieren.



Badminton

Die Sparte Badminton, die zur Zeit rund 30 Mitglieder hat, trifft sich jeden Montag zum Training von 19.45 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle der Berufsbildenden Schule des Rhein-Sieg-Kreises (außer in den Ferien und an Feiertagen).

Die Badminton-Mannschaft nimmt mit einem Team an dem Turnier des Betriebssportkreisverbandes Bonn teil. 1994 haben Mitglieder der Badminton-Mannschaft am gemeinsamen Sportfest von BML und BMA sowie am Turnier des BMWi mit Erfolg teilgenommen.

Auch der gesellige Teil in dieser Gruppe kam nicht zu kurz. Das Grillfest und das vorweihnachtliche gemeinsame Essen hat mal wieder große Freude bereitet. In der Sommerpause (Sommerferien) werden Treffen organisiert und andere Aktivitäten unternommen.



Fitneßgymnastik mit Musik

Die Gymnastik findet jeden Montag, mit Ausnahme der Ferien, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Halle der Berufsschule Rochusstraße 30, Bonn, statt. Die Sparte wurde gegründet, um arbeitsplatzbedingte Fehlhaltungen auszugleichen, auf das Skifahren vorzubereiten und Unfälle beim Skifahren zu verhüten, zur allgemeinen Fitneß der Teilnehmer und letztendlich um Bewegung, Koordination und Spiele anzubieten. Nach dem Aufwärmen durch Spiel und Bewegung folgt die zielgerichtete Gymnastik bis ca. 19 Uhr und anschließend spielen wir bis 19.30 Uhr Badminton. Integriert in die Fitneß-Gymnastik sind auch Elemente der Wirbelsäulengymnastik.

Zur Gymnastik und zum Laufen traf sich die Gruppe in den Sommerferien auch am Sportinstitut Venusberg.

Neben dem Beitrag zur Betriebssportgruppe wird noch ein weiterer Beitrag von 75,- DM pro Teilnehmer und Jahr erhoben, um Übungsleiter dieser Sparte zu bezahlen. Etwa 12 bis 15 Personen beteiligen sich regelmäßig jeden Montag, daneben gibt es ca. 5 gelegentliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Sportler und Sportlerinnen kommen aus dem BML, aber auch aus dem BMA, dem Auswärtigen Amt, der ZMP und anderen Betrieben. Bisweilen nehmen auch deren Kinder (4 bis 8 Jahre alt) an der Gymnastik teil.

Bei Wettkämpfen und Sportfesten war diese Gruppe bisher nicht vertreten.



Fußball

Den Hobbyfußballern des BML stehen in unmittelbarer Nähe zum BML mit den Sportanlagen des Helmholtz-Gymnasiums sehr gute Spiel- und Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Im Sommerhalbjahr wird der Rasenplatz benutzt, während im Winterhalbjahr wegen des Fehlens einer Flutlichtanlage auf die Sporthalle ausgewichen werden muß. Im Jahr 1994 wurden leider nur zwei Freundschaftsspiele bestritten, und zwar gegen die Mannschaften des BMA und des BMFG. Mit einem 4:0-Sieg und einem 2:2-Unentschieden wurden gute Resultate erzielt. Mit insgesamt fünf Toren konnte sich „Goalgetter“ Klaus Weidenböner besonders auszeichnen. Im kommenden Sommerhalbjahr sollen wieder mehr Freundschaftsspiele bestritten werden.

SPORTPROGRAMM DER BSG-BML

Ausgleichsgymnastik mit Musik

Bonn:

Dienstags von 17.00 Uhr - 18.30 Uhr
Turnhalle Derletalschule,
Renè-Schickele-Str. 12

Leitung: Christel Kersting (Tel.: 3562)
Marga Seuling (Tel.: 2166) →



Berlin:

BML-Außenstelle Gymnastikraum 5. Etage
Leitung: Frau Lantzsch (Tel.: 221)

Badminton

Montags von 19.45 - 22.00 Uhr
Turnhalle Berufsbildende Schulen
Rochusstr. 30

Leitung: Albert Wulff (Tel.: 3939)



Fitness-Gymnastik mit Musik

Montags von 17.30 - 19.30 Uhr
Turnhalle Berufsbildende Schulen
Rochusstr. 30

Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 3837)



Fußball

Montags von 18.00 Uhr - 20.30 Uhr
Turnhalle Helmholtz-Gymnasium
(Winterhalbjahr)

Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium
(Sommerhalbjahr)

Helmholtzstraße

Leitung: Heinz-Josef Neikes (Tel.: 3762)



Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr
Freier Sitzungssaal des BML

Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 3840)



Skat

Nach Vereinbarung oder besonderer
Ankündigung

Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 3840)



Schießen

Nach Vereinbarung oder besonderer
Ankündigung

Leitung: Hans Hafenmayer (Tel.: 3309)



Sportkegeln

Dienstags (alle 2 Wochen)

16.45 Uhr - 19.45 Uhr

Dt. Landjugendakademie Bonn-Röttgen

Leitung: Ursula Böning (Tel.: 3868)



Squash

Dienstags von 17.15 - 18.45 Uhr

Squash-Halle Meckenheim-Nord

Termine nach Vereinbarung

Leitung: Robin Grünwald (Tel.: 3682)



Tennis

Montags von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr

(Sommerhalbjahr)

Tartanplätze Berufsbildende Schulen

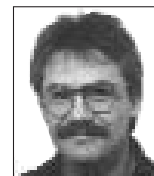
Org. Kurt Henn (Tel.: 3687)

Mittwochs von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

(Sommerhalbjahr)

Hallenplätze Bonn-Duisdorf

Leitung: Norbert Walter (Tel.: 4138)



Tischtennis

Bonn:

Donnerstags von 17.00 Uhr - 20.30 Uhr

Turnhalle Brüser Berg

Leitung: Dr. Dieter Schneider (Tel.: 3772)

Berlin:

BML-Außenstelle Gymnastikraum 5. Etage

Leitung: Herr Langer (Tel.: 5081467)



Volleyball, Ballspiele

Mittwochs von 17.00 Uhr - 20.00 Uhr

Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,

Ludwig-Richter-Straße

Leitung: Rainer Hegenbarth (Tel.: 3502)



Volleyball

Montags von 17.00 Uhr bis 18.15 Anfänger

von 18.15 Uhr - 20.00 Uhr, Fortgeschrittene

Turnhalle Grundschule Medinghoven,

Stresemannstr. 26

Leitung: Ralf Heider (Tel.: 3529)



IMPRESSUM

Herausgegeben von der Betriebssportgemeinschaft im
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Redaktion: Dr. Dieter Schneider
Tel.: 02 28/5 29-37 72

Beiträge dieser Ausgabe von: Rainer Meyer (rm),

Dr. Dieter Schneider (ds)

Winfried Welsch (ww)